

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates vom 14. Juni 2022

Beschluss

0	Führung	2022-138
0.4	Strategische Führung	
0.4.1	Gemeinderat	
0.4.1.1	Planung und Organisation	
	Ukraine Krieg - Schaffung Krisenstab - Genehmigung	

Ausgangslage

Am 24. Februar 2022 hat die russische Armee den Angriffskrieg gegen die Ukraine lanciert; die Kämpfe dauern an und haben neben dem humanitären Schicksal im Kriegsgebiet zu einer globalen Belastung mit Fokus auf die Flüchtlingsströme, die energiepolitische Versorgungslage und die allgemeine Wirtschaftslage (Inflation) geführt. Von einem raschen Kriegsende kann nicht ausgegangen werden.

Aktuell (Mai 2022) betreut die Schweiz über 50'000 Flüchtende aus der Ukraine. Diese Zahlen dürften sich gegen Ende dieses Jahres nahezu verdoppeln. Rüti beherbergt aktuell ca. 80 Schutzsuchende; 22 Schulkinder werden in Spezialklassen betreut. Im Gegensatz zu vielen, bereits in der Schweiz lebenden Menschen aus anderen Kriegsgebieten, die mit dem Aufenthaltsstatus «F» im Integrationsprozess stehen, erhalten die offiziell registrierten Flüchtenden aus der Ukraine den in der Geschichte bisher noch nie angewendeten Status «S».

Die Gemeinde Rüti hat sich von Beginn weg auf verschiedenen Ebenen mit den Konsequenzen dieser humanitären Katastrophe auseinandergesetzt; sie hat aber die Komplexität der Problemstellung und die Belastung der bestehenden Strukturen unterschätzt.

Aktuelle Strukturen in Rüti

Am 29. März 2022 hat die politische Gemeinde Rüti zusammen mit der reformierten Kirche Rüti den Friedensort beim Amthaus, resp. der reformierten Kirche ins Leben gerufen. An diesem Ort treffen sich jeden Dienstag um 19:00 Uhr Menschen mit dem Ziel, sich auszutauschen und sich vor allem solidarisch zu zeigen mit den flüchtenden Menschen, egal welcher Herkunft.

Die bisherige Arbeit wurde primär durch das Ressort Gesellschaft im Wechselspiel mit der reformierten Kirche erbracht. Verschiedene Vereine haben sich ebenfalls spontan engagiert (Verein Sichtbar, Verein Ohne Grenzen, Zeitgut Bachtel). In den vergangenen Wochen hat sich das Betätigungsfeld des Ressorts Gesellschaft weit über die ursprüngliche Zielsetzung des Friedensortes hinaus erstreckt, wobei die Integrationsarbeit bis dato im Pflichtenheft der Gesellschaftsabteilung nicht vertieft abgebildet ist. Es stehen daher nicht genügend Ressourcen für diese Arbeit zur Verfügung.

Die Abteilung Soziales hat sich mit grossem Engagement um die Wohnsituation, die Koordination mit der Asylorganisation Zürich (AOZ) und viele administrative Fragen der Schutzsuchenden gekümmert. Auch hier genügen die vorhandenen Ressourcen nicht mehr.

Der operative Krisenstab der Verwaltung hat sich im wöchentlichen Austausch um die wesentlichen Themen, jedoch eher im Reaktionsmodus und ohne strukturierten Einbezug der Politik, gekümmert.

Krisenstab Ukraine

Der Friedensort hat zwar politischen Ursprung und wurde vor Ort auch durch den Gemeinderat manifestiert und begleitet. Eine ganzheitliche politische Führung dieser anspruchsvollen Herausforderung hat bisher jedoch weder auf Stufe Ressort noch auf Stufe Gesamtgemeinderat stattgefunden.

Aufgrund der massiven Überbelastung von einzelnen Mitarbeitenden in der Verwaltung, des sich nicht abzeichnenden Endes dieses Konfliktes und der wachsenden Komplexität, respektive Überforderung auch auf den übergeordneten Ebenen in unserem Land, hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 17. Mai 2022 als Ergebnis einer Grundsatzdiskussion entschieden, den «Krisenstab Ukraine» zu aktivieren.

Zusammensetzung

Gemeindepräsidenten (Co-Lead), Gemeindeschreiber (Co-Lead), Leiter Abteilung Soziales, Leiterin Bereich/Abteilung Gesellschaft, Integrationsbeauftragte.

Der Krisenstab konstituiert sich selbst und kann bedarfsorientiert weitere Fachleute und Personen beiziehen.

Zielsetzung

- Der Krisenstab soll rasch und unbürokratisch ganzheitliche Strukturen in der Verwaltung und mit den relevanten externen Partnern schaffen um eine sinnvolle Bewältigung des Flüchtlingsstroms aus der Ukraine in Rüti sicherzustellen.
- Die Aktivitäten werden trotz Fokusthema «Ukraine» auf alle Flüchtlinge in Rüti ausgerichtet.
- Eine rasche Entlastung der bisher involvierten Mitarbeitenden steht im Vordergrund.

Kompetenzen

Der Krisenstab entscheidet bei Bedarf in Ressourcenfragen im Rahmen des seitens Gemeinderates delegierten Kompetenzen interessewährend selber.

Kommunikation / Information

Der Gemeinderat wird bei Bedarf auf dem Zirkularweg oder bei nächstmöglicher Gelegenheit miteinbezogen. Die relevanten Gremien und involvierten Parteien werden zeitnah informiert.



Erwägungen

Gemäss Art. 28 der Gemeindeordnung vom 19. Mai 2019 ist der Gemeinderat für die Führung und Aufsicht über die Gemeindeverwaltung zuständig. Es liegt somit in seiner Kompetenz, in ausserordentlichen Lagen eine Krisenorganisation einzusetzen um die Bewältigung dieser ausserordentlichen Lage zu optimieren.

Gemäss Art. 29, Abs. 1 der Gemeindeordnung vom 19. Mai 2019 steht dem Gemeinderat die Bewilligung nicht budgetierter neuer einmaliger Ausgaben im Umfang von CHF 150'000.00 für einen bestimmten Zweck, insgesamt höchstens CHF 500'000.00 im Jahr zu. Bis heute wurde hiervon CHF 170'000.00 gesprochen.

Beschluss

1. Der Schaffung eines Krisenstabs Ukraine wird gemäss Ausführungen zugestimmt.
2. Dem Krisenstab werden folgende Kompetenzen delegiert:
 - Ausgaben bis zu einem Kostendach von insgesamt CHF 50'000.00
 - Anstellung von temporären Mitarbeitenden in einem Gesamtumfang von maximal 2.5 Vollzeitstellen inklusive der hierfür nötigen gebundenen Ausgaben. Die Anstellungen erfolgen im Stundenlohn oder einer temporären Anstellung und mit einer Anstellungsdauer von maximal 6 Monaten.
3. Die neuen Ausgaben ausserhalb des Budgets in der Höhe von CHF 50'000.00 (Kostendach) werden bewilligt.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Gemeindepräsident
 - Gemeindeschreiber
 - Leiterin Bereich Gesellschaft
 - Leiter Abteilung Soziales
 - Rechnungsprüfungskommission (z.K.)
 - Internet «Ukraine Krieg - Schaffung Krisenstab – Genehmigung»
 - Archiv

Versand: 20. Juni 2022

Gemeinderat Rüti

Peter Luginbühl
Gemeindepräsident

Thomas Ziltener
Gemeindeschreiber